

GEMEINDEBRIEF



der Ev.-Luth. Segenskirchgemeinde Chemnitz-Nord

Nov · Dez · 2025 · Jan · 2026

Foto: Sylvio Krüger / pfarrbriefservice.de



*Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die erste Kerze brennt.
Wir sagen euch an eine heilige Zeit.
Macht dem Herrn den Weg bereit.*

Gnadenkirche
Chemnitz-Borna

St. Jodokuskirche
Chemnitz-Glösa

Stiftskirche
Ebersdorf

Schlosskapelle
Lichtenwalde

Impressionen

Das Kulturkirchenfest in der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 am 30. und 31.08. - Was für ein tolles Wochenende! Auch aus unserer Gemeinde waren viele Menschen unterwegs. Einige von ihnen berichten über ihre Eindrücke:

Tausende Menschen sind bei herrlichem Wetter auf den Beinen. Die Kirchen in Chemnitz werden sichtbar! Unendlich viele interessante Angebote, so dass es einem schwer fiel zu entscheiden, wo und was man mitmacht oder anhört: 1.500 Sänger auf dem Neumarkt oder eine der vielen Bibelarbeiten.

Ich entschied mich für eine Bibelarbeit mit Thomas de Maiziere über „Jesus als Heiler“. Auch hier ging es in erster Linie um das „Sehen der Ungesehenen“.

Begeistert haben mich unsere Bläser der Segenskirchgemeinde Chemnitz-Nord, die unter der Leitung unsrer sehr engagierten Kantordin Frau Hübler wunderbar den Festgottesdienst begleiteten.

Bischof Bilz und Bischof Timmerevers machten deutlich, wie präsent, ja sichtbar die Kirchen in Chemnitz sind und Grenzen überwunden werden, worüber auch eindringlich Erzbischof Redaelli aus Goricia



berichtete, der anderen europäischen Kulturhauptstadt. Beindruckt haben mich auch die Worte von Staatsministerin Barbara Klepsch, die zum Ausdruck brachten, dass das Kulturkirchenfest Ausdruck einer engen Verbindung zwischen Glauben und Kultur sind. Denn die Kirchen bieten Raum für Kunst, Musik und sie verbinden die Menschen unterschiedlicher Kultur, Konfessionen, Herkunft und Generationen miteinander, was besonders an diesem Wochenende sichtbar geworden ist. Mich haben die vielen Menschen aus nah und fern, die friedlich in großer Gemeinschaft feierten, sangen, tanzten und Gottes Wort hörten, froh gemacht.

Ich wünsche mir, dass wir weiterhin sichtbar bleiben, und gesehen werden!

Gudrun Göthling

Ein fast erschlagend vielfältiges Programm konnte Chemnitz am letzten Augustwochenende erleben. Auch ich hatte Mühe, die große Vielfalt zu erfassen und aus den Programmen die für mich relevanten Angebote zu finden. Ich persönlich habe eine Bibelarbeit mit Pfarrer Dr. Geilhufe erleben dürfen. Das war geistlicher Tiefgang mit persönlicher Ausstrahlung. Auf diese Weise die Bibel zu entdecken macht Freude.

vom Kulturkirchenfest...

Den Abschluss am Samstagabend bildete dann ein Konzert mit Gerhard Schöne. Ein musikalisch grandioses Erlebnis. Allein die Instrumentalbesetzung mit Orgel, Saxophon, Gitarre und Gesang versprach etwas Besonderes. Und so war es dann auch! Leider ist die Propsteikirche St. Nepomuk akustisch für Gesang nicht geeignet, so dass von den wertvollen Schöne-Texten kaum etwas zu verstehen war. Das Konzert bleibt dennoch in Erinnerung. In diesem Sinne hoffe ich, dass jeder Besucher sein bleibendes Erlebnis mit nach Hause tragen konnte!

Siegmar Leimcke

Das Kultur-Kirchenfest bot bei herrlichem Sonnenschein so einiges in der Innenstadt. Da gab es Bastelstände für die Kinder, Informationspavillons, Gesprächsrunden, Podiumsdiskussionen, kühles Softeis von der Segenskirchgemeinde, viel Musik, Gebete und einen großen Gottesdienst mit dem Posaunenchor Glösa. Ein besonderes Highlight am Samstag war der Flashmob in der Galerie Roter Turm. Zu dem in Trachten gekleideten Chor der Marienberger Bergleute fanden sich gegen 12 Uhr viele Sängern und Sängerinnen von Chören verschiedener Kantoreien der Region ein und sangen gemeinsam das Steigerlied. – Ein tolles Erlebnis, bei dem auch viele Menschen, die dort einkauften, stehen blieben und lauschten.

Weiter ging es um 15 Uhr auf dem Neumarkt. 1.500 Chorstimmen erklangen gemeinsam mit der Elblandphilharmonie. Das war für die Besucher und auch für die Sängern und Sängerinnen ein besonderes Erlebnis. Der Gottesdienst am Sonntag auf dem Neumarkt nahm das Motto des Kulturkirchenfestes auf: Geht und seht! (Mk.6,38). Dieses Kulturkirchenfest hat Glaube im Alltag erlebbar gemacht. Ein Fest für Chemnitzerinnen und Chemnitzer zur Ehre Gottes.

Burkart Schäfer



Schön war's, sonnig und geistreich und spannend und abwechslungsreich, und wen man da alles trifft, wunderbar. Noch dazu wenn man, wie ich, auf einer der Bühnen als Moderator wirken darf. Ekkehard Hübler zum Beispiel, den Spiritus rector des Chorfestivals, auch seine Gattin Christine Hübler natürlich. Und vielen, vielen mehr bin ich begegnet, die halbe Stadt und das halbe Umland waren zugegen.



... am 30. und 31. August 2025

Ich hatte das Glück, u. a. den am weitesten angereisten Chor zu moderieren. Die Sängerinnen und Sänger kamen aus dem tschechischen Zlin, das liegt in Südmähren nahe Brünn. Mit dem Chorleiter, Kantor Ladislav Moravetz, konnte ich glücklicherweise deutsch reden. Mein tschechisch beschränkt sich nämlich auf Dobry den und Ahoi...

Der ECHO Zlin, der Evangelische Chor Zlin, brachte feinste Klassik zu Gehör, eine Wohltat für die Ohren und fürs Herz. Und nebenher erfuhr ich auch, dass Zlin in der kommunistischen Zeit Gottwaldov hieß, dass die Stadt nach Klement Gottwald zwangsumbenannt war. Na da gab es hier in Chemnitz doch Parallelen. Schön, dass ich ein bisschen mittun durfte beim Chorfestival zum Kulturkirchenfest.



Jürgen Viertel - das Bild hat unser Gast Jiri Pejla aus Zlin gemacht.

Ich habe das Kulturkirchenfest am 30.08. als Helfer in zwei Einsätzen zwischen Stadthalle und Rotem Turm erlebt und dadurch die ganze Vielfalt der Angebote gar nicht sehen können. Ganz viele Gemeinden und Gruppen haben sich mit ganz verschiedenen Angeboten eingebracht und dadurch miteinander gezeigt „Uns Christen gibt es noch, und wir haben viel zu bieten!“



Pfarrerin Henze hat es so formuliert: wir haben „Glauben zum Anfassen“ gezeigt.

Es war eine tolle, friedliche und entspannte Stimmung in der ganzen Innenstadt, zwischen Besuchern und allen Akteuren.

Am Abend habe ich dann noch das Konzert von Gerhard Schöne genossen und am Sonntag den vielfältig gestalteten Gottesdienst.



Ingrid Kutsche

in der Chemnitzer Innenstadt

Samstagmorgen im Stadthallenpark, etwas frisches, aber sonniges Wetter, geschäftiges Vorbereiten und flirrende Erwartung, sogar Vorfreude, wie wird das werden.

Ich darf das erste Mal in meinem Leben an einer Softeismaschine stehen. Ich selbst liebe Softeis und bei dem Projekt „Du bist wertvoll“, bei dem ich unterstützen darf, verschenken wir Softeis. Dazu ein freundliches Wort und eine kleine Karte. Kinder können zuvor einen Schatz ergraben und bastelnd erfahren: Du bist der Schatz aus Gottes Sicht. Jeder soll beschenkt weitergehen.



Da zwei hochmotivierte junge Mädels mit mir Schicht haben, habe ich tatsächlich nicht viel Gelegenheit zum Eis zapfen, aber sie in Aktion zu sehen, ist auch schön.

Diese geschenkte Zeit gibt Freiraum für Gespräche.

Ein atheistisch geprägter Kunstgalerist vom Sonnenberg ist begeistert von dem ehrenamtlichen Engagement von jung und älter „bei Kirchens“.

Gemeinschaft, das ist für ihn ein Ausdruck von Kultur. Eine Achtzigjährige aus Flöha ist extra gekommen, um nicht den ganzen Tag allein zu sein und wartet sehnsüchtig darauf, ihr Herz auszuschütten. Sie kennt Gott von früher, aber Menschen haben sie enttäuscht. Jetzt lässt sie sich beschenken, von uns und von Jesus. Nichts Spektakuläres und doch staune ich, wie Gott Menschen bewegt.

Über der Stadt erstrahlt immer mehr die Sonne. Lachen, Reden, Miteinander liegt in der Luft, weht vom Fest der Hoffnung am Roten Turm herüber. Eine wohlthuende Atmosphäre.

Während meiner Schicht bis Mittag essen nur die ganz Mutigen Eis, denn direkt nach dem Frühstück Eis? Aber viele Angesprochene wollen später wiederkommen. Ich verabschiede mich nach dem gemeinsamen Mittagsgebet.

Zurück beim Softeisstand am späten Nachmittag erfahre ich, es sind so viele Menschen (wieder) gekommen, dass kurz nach Mittag das Eis und die Waffeln alle sind. Zum Glück kann rechtzeitig Nachschub besorgt werden, um noch viele zu beschenken.

Christiane Gnaudschun



Als Christlicher Motorradfahrer unterwegs

Meine Fahrt zur EMC Rally in die Schweiz vom 7. bis 10. August 2025



In diesem Jahr hatte ich die Möglichkeit zur EMC Rally (emc-rally.ch) ins Schweizer Jura zu fahren. EMC steht für <European Motorcyclists for Christ> . Seit einigen Jahren bin ich bei den Christlichen Motorradfahrern Sachsen, dem CMS, (<http://cmsev.de>) organisiert. Wir fahren zu Motorradgottesdiensten in ganz Sachsen und teilweise auch in

Thüringen. In einigen Städten, so auch in Chemnitz, gibt es monatliche Bikerbibelkreise mit ca. 15 Bikern, oft in der Jugendkirche.

Daher also die Einladung zu diesem europaweiten Treffen christlicher Motorradfahrergruppen.

So fuhr ich bepackt und eingehüllt in Regensachen am 5. August ca. 5 Stunden mit Unterbrechungen bei strömendem Regen langsam in Richtung Schweiz. Erste Station Forchheim, Treffen mit einem ehemaligen Mitarbeiter.

Dann nach Sinsheim mit Besuch des großen Technikmuseums.

Weiterfahrt und Ankunft in meiner Frühstückspension im Bauernhaus aus dem Jahre 1670 am 7. August. Herzlicher Empfang durch einen liebevollen „Herbergsvater“ im beschaulichen Ort Les Breuleux mit 80 Einwohnern im schweizerischen Jura auf 1.700 m, absolute Ruhe.

Das Treffen selbst war auf einem Campingplatz, ca. 200 m weiter auch zu Fuß erreichbar. Auch dort wurde ich mit einem herzlichen Empfang von den Chemnitzer Freunden begrüßt. Es trafen sich etwa 250 Biker aus 7 Ländern, von Norwegen, Finnland über Litauen bis nach Portugal und Spanien, um nur einige zu nennen.



Der Abend war geprägt vom gegenseitigen geistlichen Austausch, auch in englisch, und abschließendem Lobpreis mit einer tollen Band.

Bei Vollmond und mit Stirnlampe wegen starken Bodennebels durchquerte ich auf dem Heimweg mehrere Koppeln. Es war nur das Atmen der Rinder und das Läuten ihrer Glocken zu hören. Da spürte ich, Gott ganz nahe zu sein. Einfach himmlisch! Dankbar über die behütete Fahrt und die ersten Eindrücke schlief ich ein.

Die weiteren Tage waren geprägt von Workshops zum Thema „Spirit Driven“ (vom Geist geführt) nach Römer 8,14, mit vielen Gesprächen und Gebeten. Es wurde simultan in deutsch und französisch übersetzt. Es ist sehr eindrücklich, mit Leuten aus vielen Nationen Gott zu feiern. Kleinere

Ausfahrten in die Umgebung rundeten die Tage ab. Es gab Gespräche und Zeugnisse, ganz unterschiedlich, wo sich Gottes Eingreifen deutlich macht und eben auch Biker zum Glauben führt.



Am Sonntag war dann der Abschlussgottesdienst mit Gebet, Dank, Lobpreis und Reisesegen.

Meine Gedanken hingen noch lange nach und tiefgründige Gespräche sind mir haften geblieben.

Die Heimreise führte mich noch nach Basel zu einer Schulfreundin, die mit Multipler Sklerose bereits im Rollstuhl sitzt, wir hatten uns viel zu sagen.

Dann Freiburg und Augsburg, natürlich mit Besuch der Augsburger Puppenkiste mit Jim Knopf und dem Urmel.

Mit gesamt ca. 1.600 km mehr auf dem Tacho bin ich am 13. August trocken, gesegnet und dankbar wieder heimgekommen. Es war ein beeindruckendes Erlebnis!

Andreas Lorenz

JungscharCamp_25

Am ersten Septemberwochenende war es wieder mal soweit: Zu unserem JS-Camp trafen sich am Freitagnachmittag 12 Jungs und 6 Mitarbeiter. In diesem Jahr an der Kirche Borna und nicht wie gewohnt in Glösa – bei unserer Planung Ende 2024 hatten wir damit gerechnet, dass in Glösa die Bauarbeiten zum Pfarrhaus-Anbau im Gange sind...



Nachdem Zelte und die Jurte aufgebaut waren, gab es ein leckeres Abendessen. Anschließend gingen wir wie jedes Jahr zur

Nachtwanderung: diesmal über die Wüstenrotsiedlung bis zum ChemnitzCenter, von dort zur Wittgensdorfer Straße und zurück zur Kirche.

Am Samstag fahren wir nach dem Frühstück mit dem Bus zum Sächs. Archäologiemuseum smac. Dort erlebten wir eine interessante Führung durch die Vergangenheit und konnten Verschiedenes selbst probieren, z. B. Mehl mahlen auf einem Mahlstein.



5. bis 7. September

Zu Fuß gings danach zur Mittagspause auf der Schloßteichinsel. Hier plünderten wir unsere selbst gepackten Verpflegungsbeutel und schleckten am Milchhäuschen ein Eis.

Von dort aus wanderten wir durch den Kuchwald mit einem Zwischenstopp auf dem Spielplatz gemütlich zurück zur Kirche.

Am Nachmittag genossen wir Spiel und Spaß und bereiteten das Anspiel für den Gottesdienst vor. Am Abend spielten die Jungs wie immer Räuber und Gendarm. Zum Tagesabschluss trafen wir uns in der Jurte zu einer kurzen Andacht und Gebetsgemeinschaft.



Am Sonntag gestalteten wir den Gottesdienst mit der Vorstellung der Konfirmanden. Danach gab es für uns und die Gemeinde einen „Reste-Brunch“, für den einige Mütter und Gemeindeglieder zusätzliche leckere Sachen beisteuerten.

So war dann gegen Mittag ein wunderschönes, gesegnetes und mit Superwetter beschenktes JS-Camp schon wieder zu Ende, und wir verabschiedeten uns – wie immer – mit der Jahreslosung und mit unserem Jungschargruß „JUNGSCHAR VORAN!“

Reinhard Kutsche

Gemeindefreizeit im Herbst...

Die Gemeindefreizeit der Segenskirchgemeinde 2025

Ich betone bewusst „die Gemeindefreizeit der Segenskirchgemeinde“ - eine ehemals rein Bornauer Tradition wurde in diesem Jahr von Gemeindegliedern der Gemeindebereiche Borna und Glösa fast gleichermaßen genutzt. Die freudige Erwartung aller Beteiligten auf eine schöne gemeinsame Zeit vibrierte greifbar in der Luft und wurde auch nicht enttäuscht.



Diese Rüstzeit ist ein Beispiel der gelungenen Gemeindevereinigung unserer Kirchen und immer wieder ein Höhepunkt der Gemeindefreizeit.

Das Haus Reudnitz zwischen Werdau und Greiz ist ein traumhafter Ort für das Zusammensein von Familien und Gemeinden. Die Zimmer sind modern, die Organisation perfekt. Es gibt genügend Räumlichkeiten für die Gemeindefreizeit. Ein besonderes Plus sind ein Schwimmbad und Sporteinrichtungen, die zwischen den Veranstaltungen von unseren Gemeindegliedern ausgiebig genutzt wurden. Die Küche, die leibliche Versorgung ist hervorragend.

An zwei Vormittagen wurde das Thema „Glaube - Vertrauen“ behandelt, Themen, die in der jetzigen Zeit immer wichtiger werden. Nach einleitenden Vorträgen wurden in einzelnen Gruppen Fragen aus den Themen heraus behandelt, wobei durch die rege Teilnahme aller die Zeit kaum zu reichen schien.

...im Haus Reudnitz



An den Nachmittagen wurden gemeinsame Ausflüge nach Greiz und Umgebung unternommen, hier fand unter den Teilnehmern ein reger Gedankenaustausch statt und man lernte sich besser kennen, man nahm sich Zeit füreinander. Wie immer fand am letzten gemeinsamen Tag ein bunter Abend mit dem von allen geliebten Schauspiel statt, inszeniert und geleitet von unserem Jürgen Viertel. Karl Kroll verzauberte wie so oft sein Publikum mit seinen magischen Tricks. Es gab noch viele kleine Beiträge einiger Gemeindeglieder, kurz gesagt, ein toller entspannter Abend.

Die Vorbereitung und Organisation der gesamten Gemeindefreizeit war arbeitsreich, die mit viel Liebe und sehr professionell durchgeführt wurde. Hauptverantwortliche waren wie in den vergangenen Jahren Ute Kroll und Sybilla Weiß, einen großen Dank für ihre super Leistung.

Ich denke, ich spreche für alle Teilnehmer, dass wir mit einem gestärkten Geist und einem wirklich vereinten Gemeindegefühl nach Hause gefahren sind. Alle waren sich einstimmig einig, in zwei Jahren möchten wir wieder eine Gemeindefreizeit veranstalten. Um Ruhe zu finden, den Glauben zu stärken und unsere christliche Gemeinschaft zu vertiefen.

Thomas Fiedler

Spendendank

Herzlichen Dank allen, die 2025 mit einer kleinen oder großen Spende unsere Segenskirchgemeinde beschenkt haben. Für ganz unterschiedliche Projekte und Anliegen wurde gespendet. Vielen, vielen Dank!

Eines unserer ganz großen Projekte war und ist der Erhalt unserer ehrwürdigen alten Stiftskirche zu Ebersdorf. Stellvertretend für alle, die zum Beispiel dieses Projekt unterstützt haben, sei hier die Chemnitzer Sparkasse benannt, welche im August 2.500€ für Arbeiten am **Altar der Stiftskirche** gespendet hat. Im Rahmen der Azubi-Filiale 2025 kamen Auszubildende und Ausbilder der Sparkasse Chemnitz am 27. August zu einer Kirchen- und Geländeführung inkl. Austausch über Fragen zu "Gott, Geld und Welt" nach Ebersdorf und übergaben uns den Scheck. Die Altarsanierung konnte umgehend begonnen werden (s. nächste Seite). *Markus Gnaudschun*



Altar der Stiftskirche



Der Altar der Stiftskirche hat etliche Schäden: An der Rückseite gibt es großflächige Fassungslockerungen, ebenso am Innenschrein. Die Figuren des Gesprenghes (Altaraufsatz) sind zum Teil nahezu eingesponnen. Staub und Schmutz liegen in vielen Bereichen in Millimeterdicke auf. Eine Reinigung - also die Abnahme von Schmutz, Spinnweben und Insektensekreten - ist nur möglich, wenn die Fassung ausreichend stabil ist. An der Rückseite des Altars muss die Reinigung mit der Festigung einhergehen.

Schmutzabnahme und Festigung der Rückseite sind nun bereits vorangeschritten.



Wir sind sehr dankbar, dass die Segenskirchgemeinde für diese so notwendige Maßnahme städtische Fördermittel sowie eine Spende der Sparkasse erhalten hat.

Offene Kirchen



Wir sind dankbar, dass die Türen **der Stiftskirche und der Jodokuskirche** über den Sommer hin offenstehen konnten, wenigstens jeden Sonntag- bzw. Sonnabend-nachmittag. Das Angebot wurde besonders in Ebersdorf gut angenommen: von Fahrradfahrern, die in der kühlen Kirche eine Pause einlegten, von Ebersdorfern, die ihren Gästen mal etwas Besonderes zeigen wollten, von Wanderern, von Interessierten. Auch größere Gästegruppen spazierten durch die offene Tür. Sie hatten sich vorher für einen Besuch mit

Führung angemeldet (stiftskirche.kirchenfuehrung@web.de) und reisten dann, staunend über diese Schatzkammer der Kunst- und Glaubensgeschichte, weiter in Richtung Kulturhauptstadt. Es waren Besucher von Gemeinde- und Chorausflügen, Klassen- und Familientreffen, Kunsthistoriker und katholische Wallfahrer u. a. Einmal im Monat war die Tür auch für Besucher unserer Musiken und Konzerte geöffnet, was rege genutzt wurde.

In Glösa konnten wir in diesem Jahr eine Ausstellung mit Gemälden unseres Pfarrers i. R. Horst Oertel zeigen. Diese fanden großen Anklang.

Die Stunden der „offenen Kirche“ nutzten vor allem Friedhofsbesucher bzw. Menschen, die die Stille suchten oder sich freuten, dass sie „ihre alte“ Kirche einfach so besuchen konnten.



In der kalten Jahreszeit werden beide Kirchen nur auf Anfrage geöffnet sein.

Wir denken im Moment darüber nach, auch die Kapelle in Lichtenwalde an manchen Tagen stundenweise zu öffnen. Deshalb würden wir uns sehr über Verstärkung unserer Teams der „Kirchenöffner“ freuen.

Wenn Sie Interesse haben mitzutun, melden Sie sich gern in den Gemeindebüros, beim Kirchenvorstand oder direkt bei mir.

Wir möchten möglichst vielen Menschen unsere Gotteshäuser öffnen - die Orte, an denen seit etwa 800 Jahren Gott gelobt wird und Menschen unserem Gott begegnen.

Irmtraud Weiß

Aktueller Stand zum Pfarrhaus-Anbau

Noch ist kein Bagger bei unserem geplanten Pfarrhausanbau am Arbeiten. Warum beginnen bei diesem trockenen Spätsommer- und Herbstwetter die Erdarbeiten nicht wie angedacht? Diese Frage werden sich sicher derzeit viele stellen!

Leider ist unser Bauantrag immer noch in amtlicher Bearbeitung und diese musste verlängert werden. 😞

Die Grenze zwischen unseren beiden Flurstücken Friedhof und Pfarrhof verläuft durch den geplanten Anbau. Deshalb ist eine Baulasteintragung erforderlich. Da unser Friedhofsgrundstück deutlich im sogenannten baulichen Außenbereich liegt, ergeben sich daraus weitere Erfordernisse.

So müssen wir für die versiegelte Fläche unseres Anbaus eine Ausgleichsfläche (Blühwiese oder Heckenfläche) neu schaffen. Im Vororttermin mit dem Amt für Stadtentwicklung/Untere Naturschutzbehörde konnte ein konstruktiver Lösungsvorschlag erarbeitet werden: die Umwandlung eines kleinen Teils (ca. 50 x 2 Meter) der Ackerfläche unterhalb des Friedhofparkplatzes in einen Heckenbereich.

Bei einem Vororttermin mit dem Forstamt konnte die Grenze des Waldes zur Chemnitztalstraße korrekt bestimmt werden - somit ist nun klar, dass der erforderliche Abstand zum geplanten Anbau gegeben ist.

Weiterhin konnte mit dem Einplanen einer Regenwasserzisterne bezüglich der Auflagen zur Dachentwässerung eine Lösung gefunden werden.

Trotz aller vorherigen Abstimmungen mit Denkmalamt und kirchlicher Baupflege haben unter anderem diese, im Vorfeld wirklich nicht zu erwartenden, Fragestellungen den Baugenehmigungsprozess stark verlangsamt. Schade!!! Aber nun dürfen wir baldigst mit einem positiven Bescheid zu unserer ersehnten Baugenehmigung rechnen!

In der Zwischenzeit ist unser Architektenbüro bereits dabei, die erforderlichen Ausschreibungsunterlagen für die Bauleistungen Erdaushub und Bodenplatte mit Betonmauerwerk zu erstellen.

Damit können die Leistungsausschreibung und Angebots-einholung sofort nach Baugenehmigung erfolgen.

So dürfen wir zuversichtlich sein, im nächsten Gemeindebrief von der erhaltenen Baugenehmigung berichten zu können.



Wir danken allen ganz herzlich für die Begleitung unseres Pfarrhausanbauprojektes durch ihr Gebet und ihre Spenden!

Im Namen des Bauteams, Heiner Kahabka

Änderungen ...

Der Kirchenvorstand unserer Segenskirchgemeinde hat sich in seiner September-Sitzung auf kleine Änderungen im Gottesdienstablauf unserer liturgischen Sonntagsgottesdienste geeinigt.

Diese treten ab dem 1. Januar 2026 in Kraft.

Basis für die Änderung ist die seit 1. Advent 2018 gültige „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ in der Evangelischen Kirche und die aktuelle Gottesdienstordnung unserer Sächsischen Landeskirche.

Mit den vom Kirchenvorstand beschlossenen Veränderungen wird erstmals eine einheitliche Gottesdienstordnung in unseren drei Gemeindebereichen geschaffen.

Was ändert sich?

Nach der 1. gottesdienstlichen Lesung antwortet die Gemeinde mit „Gott sei Lob und Dank!“.

Und das Halleluja rückt im Rückgriff auf die altkirchliche Tradition wieder vor das Evangelium. Das heißt:

(Änderungen sind blau markiert.)

- Ankündigung 1. Lesung
- Gemeinde steht auf
- Lesung (aus dem Alten Testament oder den Apostolischen Briefen) + „Worte der Heiligen Schrift“
- Gemeinde: „Gott sei Lob und Dank!“
- Gemeinde setzt sich wieder
- Wochenlied
- Gemeinde steht auf
- Halleluja
- Ankündigung Evangelium
- Gemeinde: „Ehre sei Dir, Herr!“
- Lesung Evangelium + „Evangelium unseres Herrn Jesus Christus“
- Gemeinde: „Lob sei Dir, Christus!“
- Glaubensbekenntnis
- Gemeinde setzt sich wieder.

...am Gottesdienstablauf

Außerdem rückt der Teil „Beichte & Vergebungszuspruch“ näher an die Predigt und findet in unterschiedlichen Formen nun auch in den Gottesdiensten ohne Abendmahl seinen Platz. Ausnahmen sind möglich.

Zudem werden die Abkündigungen & Ansagen zukünftig – wie jetzt bereits in der Gnadenkirche gehandhabt – auf zwei zeitlich getrennte Blöcke aufgeteilt.

Ein Informations- und Übersichtsblatt für den geänderten Gottesdienstablauf ist in Arbeit.

Mit geschwisterlichem Gruß
Pfarrer Markus Gnaudschun

Sonntag, 2. November 2025

Music & Message mit
Andrew James Witzke

Start: 15 Uhr

Kirche Hartmannsdorf
Kirchweg 3
09232 Hartmannsdorf

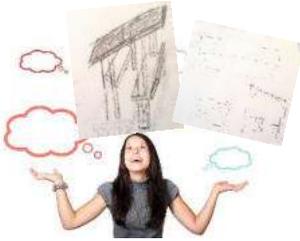
Eintritt frei - Kollekte erbeten!

CREATED BY

The poster features a background image of a church interior with pews. On the left, there is a photo of a man (Andrew James Witzke) sitting on a log in a forest. On the right, there is a photo of the exterior of the church building.

Kinder- und Jugendseite

Von der Idee zur Wirklichkeit



Hast du schon mal eine Idee gehabt?
Wir als JG Glösa haben immer wieder viele spannende Ideen und Pläne.

Aber von einer Idee wollen wir euch heute etwas ausführlicher berichten. Damit wollen wir euch vor allem Mut machen, zu träumen, zu beten und zu

planen.

Im Herbst 2024 erhielt die JG Glösa die Anfrage, ob wir uns an dem Projekt der Stadt Chemnitz „Nimm Platz – Jugend gestaltet Stadt“ beteiligen wollen. Damit fing alles an.

Wir sammelten Ideen & schrieben einen ersten Entwurf. Etwas überrascht waren wir dann doch, als wir tatsächlich zur Preisverleihung ins Rathaus eingeladen wurden. Dadurch stand uns für unsere Idee ein Startkapital von 2.025 € zur Verfügung. So konkretisierten wir unsere Ideen weiter, holten uns Unterstützung durch Thomas Legler und merkten auch, dass sich nicht alle unsere Ideen umsetzen ließen.

Aber wir erfuhren auch viel Unterstützung und Ermutigung durch Andreas Schirmer, Ingrid Kutsche und durch Kerstin Pätzold von der Bürgerplattform Chemnitz-Nord. Die Bürgerplattform stockte unser finanzielles Budget noch einmal weiter auf und so konnten wir nach den Sommerferien mit dem Bau der Überdachung beginnen.

Nach einigen Arbeitseinsätzen steht unsere überdachte Sitzgelegenheit nun direkt neben der Tischtennisplatte und lädt ein zum Pause machen, zum Feiern und zum Träumen! Und wer genau hinschaut, findet auch unsere Grundsteinplatte mit der Aufschrift: SDG (Soli deo Gloria) Das bedeutet übersetzt: Allein Gott die Ehre. Ein besonderer Dank geht an unseren geduligen Bauleiter Thomas Legler!



UNSERE GOTTESDIENSTE

November

Sonntag, 2. November – 20. So. nach Trinitatis

9.00	St. Jodokus	Abendmahlsgottesdienst und Oase-Kindergottesdienst	Pfr. Gnaudschun
9.30	Gnadenkirche	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. i. R. Pohle

Sonntag, 9. November – Drittlezter So. des Kirchenjahres

9.00	Stiftskirche	Gottesdienst	Präd. I. Weiß
9.30	Gnadenkirche	Gottesdienst und Kindergottesdienst	Präd. J. Viertel
10.00	St. Jodokus	Familien-Gottesdienst *mMMh	OASE-Team und GD-Team
10.30	Schlosskapelle	Abendmahlsgottesdienst	Präd. I. Weiß

Sonntag, 16. November – Vorletzter So. des Kirchenjahres

9.00	St. Jodokus	Abendmahlsgottesdienst und Oase-Kindergottesdienst	Pfr. i. R. Weber
9.00	Stiftskirche	Gottesdienst und Kindergottesd.	M. Scheiter
9.30	Gnadenkirche	Abendmahlsgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee	Pfr. Gnaudschun

Mittwoch, 19. November – Buß- und Betttag

9.30	Gnadenkirche	Beicht-Gottesdienst	Pfr. Gnaudschun
------	--------------	---------------------	-----------------

Sonntag, 23. November – Ewigkeitssonntag

9.30	Gnadenkirche	Abendmahlsgottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen	Pfr. Gnaudschun
10.30	Stiftskirche	Abendmahlsgottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen und Kindergottesdienst	Präd. I. Weiß
14.00	St. Jodokus	Gottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen und Oase-Kigo., anschließend Kirchenkaffee	Pfr. Gnaudschun

Zentraler Gottesdienst der Ökumenischen FriedensDekade

am 12.11. 18.00 Uhr in der Jakobikirche, Jakobikirchplatz 1, 09111 Chemnitz

UNSERE GOTTESDIENSTE

November/Dezember

Sonntag, 30. November – 1. Advent

9.00	St. Jodokus	Gottesdienst und Oase-Kindergottesdienst	B. Schäfer
10.00	Gnadenkirche	Familien-Gottesdienst	Pfr. Gnaudschun/ Kranz
17.00	Stiftskirche	Adventsmusik im Kerzenschein	Präd. I. Weiß / C. Hübler

Sonntag, 7. Dezember – 2. Advent

9.00	St. Jodokus	Abendmahlsgottesdienst und Oase-Kindergottesdienst	Pfr. i. E. Hübner
9.30	Gnadenkirche	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. i. R. Pohle
10.00	Stiftskirche	Team-Gottesdienst und Kindergottesdienst *mMMh	GD-Team

Sonntag, 14. Dezember – 3. Advent

9.00	St. Jodokus	Gottesdienst und Oase-Kindergottesdienst	B. Schäfer
15.30	Stiftskirche	Krippenspiel	Tittel/JG
17.00	Gnadenkirche	Adventskonzert mit Prof. Sandmann und Cantico Chemnitz	

Sonntag, 21. Dezember – 4. Advent

9.00	St. Jodokus	Gottesdienst und Oase-Kindergottesdienst	F. Otto
9.30	Gnadenkirche	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Gnaudschun

Licht und Klang für verfolgte Christen

Kirche St. Johannes Nepomuk, Hohe Straße 1 am **19.11. 19.30 Uhr**.

Am „Red Wednesday“ wird die Kirche rot angestrahlt zur Erinnerung an verfolgte, unterdrückte und bedrohte Christen weltweit und der Chor gestaltet einen Evensong (abendliches Stundengebet).

Rundfunk-Gottesdienst zum Abschluss des Kulturhauptstadtjahres

am **30.11. 10 bis 11 Uhr** auf MDR Kultur.

Übertragung des Ökumenischen Gottesdienstes zum ersten Advent aus dem ökumenischen Peter-Breuer-Gymnasium Zwickau.

UNSERE GOTTESDIENSTE

Dezember/Januar 2026

Mittwoch, 24. Dezember – Heilig Abend

15.00	Schlosskapelle	Musikalische Christvesper	Präd. I. Weiß / C. Hübler
15.00	Gnadenkirche	Christvesper mit Krippenspiel	Pfr. Gnaudschun
15.30	St. Jodokus	Christvesper mit Krippenspiel	Krippenspielteam
17.00	St. Jodokus	Christvesper mit Krippenspiel	Krippenspielteam
17.00	Stiftskirche	Christvesper mit Krippenspiel	Pfr. Gnaudschun
17.00	Gnadenkirche	Musikalische Christvesper	Präd. Schuster
23.00	St. Jodokus	Mitternachtsmette	Team Mitternachtsmette

Donnerstag, 25. Dezember – Christfest I

9.30	Gnadenkirche	Abendmahlsottesdienst	Pfrn. Henze
10.00	Stiftskirche	Gottesdienst	Pfr. Gnaudschun

Freitag, 26. Dezember – Christfest II

9.30	Gnadenkirche	Gottesdienst	Pfr. Gnaudschun
10.00	St. Jodokus	Gottesdienst und Oase- Kindergottesdienst	Präd. I. Weiß

Sonntag, 28. Dezember – 1. So. nach dem Christfest

9.30	Gnadenkirche	Weihnachtsliedergottesdienst	Pfr. Gnaudschun
------	--------------	------------------------------	-----------------

Mittwoch, 31. Dezember – Altjahresabend

15.00	Schlosskapelle	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Gnaudschun
17.00	St. Jodokus	Abendmahlsgottesdienst und Oase-Kindergottesdienst	Pfr. i. R. Brenner
17.00	Stiftskirche	Abendmahlsgottesdienst	Präd. I. Weiß
17.30	Gnadenkirche	Vesper zum Jahresabschluss	Pfr. Gnaudschun

Donnerstag, 1. Januar – Neujahrestag

10.00	Gnadenkirche	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Gnaudschun
-------	--------------	------------------------	-----------------

*mMMh = mit Mitbring-Mittagessen hinterher

UNSERE GOTTESDIENSTE

Januar

Sonntag, 4. Januar – 2. So. nach dem Christfest

9.00	St. Jodokus	Gottesdienst und Oase-Kindergottesdienst	Pfr. Gnaudschun
10.30	Gemeindesaal Ebersdorf	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst	Pfr. Gnaudschun

Dienstag, 6. Januar – Epiphania

19.30	Gnadenkirche	Vespergottesdienst	Präd. J. Viertel
-------	--------------	--------------------	------------------

Sonntag, 11. Januar – 1. So. nach Epiphania

9.00	St. Jodokus	Abendmahlsgottesdienst und Oase-Kindergottesdienst	Präd. I. Weiß
9.00	Gemeindesaal Ebersdorf	Gottesdienst	Pfr. Gnaudschun
9.30	Gnadenkirche	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. i. R. Pohle
10.30	Schlosskapelle	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Gnaudschun

Sonntag, 18. Januar – 2. So. nach Epiphania

9.00	Gemeindesaal Ebersdorf	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst	Pfr. i. R. Weber
9.00	St. Jodokus	Abendmahlsgottesdienst und Oase-Kindergottesdienst	Pfr. Gnaudschun
10.00	Gnadenkirche	Team-Gottesdienst und Kindergottesdienst *mMMh	GD-Team

Sonntag, 25. Januar – 3. So. nach Epiphania

9.30	Gnadenkirche	Abendmahlsgottesdienst; im Anschluss Gemeindebereichsversammlung	Pfr. Gnaudschun
10.30	Gemeindesaal Ebersdorf	Gottesdienst und Kindergottesdienst	Präd. I. Weiß
14.00	St. Jodokus	Gottesdienst und Oase-Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee	Pfr. Gnaudschun

Gemeindetreffs

Kinder / Jugend / Familien

Mutter-Kind-Kreis	Do	(außer in den Ferien)	9.30	Pfarrhaus Glösa
Kinderkreis 3 - 7 Jahre	Di	(außer in den Ferien)	15.30	Pfarrhaus Glösa
Jungchar 3. - 7. Kl.	Fr	(außer in den Ferien)	17.00	Pfarrhaus Glösa
Mädchenkreis 3. - 7. Kl.	Mi	(außer in den Ferien)	16.45	Pfarrhaus Glösa
Christenlehre 1. - 5. Kl.	Mi	(außer in den Ferien)	14.30	Kirche Borna
Projekt KGE 1. - 6. Kl. (Kreativität, <u>G</u> laube/ <u>G</u> ott/ <u>G</u> emeinschaft, <u>E</u> bersdorf)	Do	(außer in den Ferien)	16.00	am oder im Pfarrhaus Ebersdorf
Konfitage 7. - 8. Kl.	Sa	15.11.	9.30	in Glösa
	Sa	06.12.	9.30	in Glösa
	Sa	17.01.	9.30	in Glösa
Junge Gemeinde	Mi		19.00	Pfarrhaus Glösa
	Do		19.00	Kirche Borna
	Fr		19.00	Pfarrhaus Ebersdorf

Sport

Volleyball für Jugendliche und junge Erwachsene	Fr	(außer in den Ferien)	18.30	Turnhalle der Grundschule Borna Wittgensdorfer Str. 121a
---	----	--------------------------	-------	--

Angebot im Kirchenbezirk für Trauernde

Für trauernde Menschen findet am 14.11. ab 17.00 Uhr in der Jakobikirche eine ökumenische Gedenkfeier statt. Im Anschluss an die Gedenkfeier gibt es auch die Möglichkeit für ein Gespräch.

Gemeindetreffs



Frauen / Männer / Senioren

Gesprächsfrühstück	Mo	17.11. 15.12. 19.01.26	9.30	Pfarrhaus Glösa Anmeldung unter Tel. 016090270969
Frauengesprächskreis	Mi	12.11. 10.12. 21.01.26	18.30	Pfarrhaus Glösa
Fraudienst	Mi	05.11.; 03.12. 07.01.26	14.30	Pfarrhaus Glösa
Männerkreis Weihnachtsfeier der Kreise	Do	27.11. 11.12. 29.01.26	16.00 15.00 16.00	Kirche Borna
Seniorenkreis	Mi	12.11.; 10.12. 14.01.26	14.30	Pfarrhaus Ebersdorf



Musik

Kirchenchor	Di	November Dezember Januar	19.30 19.30 19.30	Borna Ebersdorf Glösa
Gospelchor	Mo	17.11. 15.12. 12.01.26	19.30 19.30 19.30	Borna Ebersdorf Glösa
Posaunenchor Borna	Mi		19.30	Kirche Borna
Posaunenchor Glösa	Do		19.30	Kirche Glösa
Musizierkreis	Mi	05.11.; 26.11. 03.12.; 17.12 07.01.; 21.01.26	18.00	Kirche Borna
Lobpreisabend	Sa	15.11.	19.30	Pfarrhaus Ebersdorf

Gemeindetreffs



Gebets-, Bibel- und Hauskreise

Hauskreis Viertel	Mo	03.11.; 17.11. 01.12.; 15.12. 29.12. 12.01.; 26.01.	20.30	Borna
Hauskreis Hübner	Mi	jede gerade Kalenderwoche	20.30	Borna
Hauskreis der landes- kirchl. Gemeinschaft bei Fam. Rolof	Mo	10.11.; 24.11. 08.12. 05.01.; 19.01.	20.00	Borna, Waldrand 39
Hauskreis D. Köthe (3342572)	Mo	aller 14 Tage		Ebersdorf
Hauskreis J. Schulz (424804)	Mo		19.30	Glösa
Gemeinschaftsstunde landeskirchliche Gemeinschaft	Mi		19.30	Lichtenauer Str. 34c
Bibelstunde im Seniorenbetreuungs- zentrum Glösa	Do	06.11.; 04.12. 08.01.26	15.00	Lichtenauer Weg 1
Bibelgebetskreis	Mo		19.00	Pfarrhaus Glösa
Gebet für Frieden	Mo bis Fr		18.00	Pfarrhaus Ebersdorf

Adressen:

Borna: Kirche:

Wittgensdorfer Straße 82, 09114 Chemnitz

Ebersdorf: Kirche und Pfarrhaus:

Mittweidaer Straße 79, 09131 Chemnitz

Glösa: Kirche und Pfarrhaus:

Kirchberg 2, 09114 Chemnitz

Lichtenwalde: Schlosskapelle

Schlossallee 1, 09577 Niederwiesa/Lichtenw.

Kinder- und Jugendseite

Herzlichen Dank!

Dass wir seit vielen Jahren mit zwei starken Mitarbeiterteams auf Kinder- und Teeniefreizeit fahren können, ist ein großes Geschenk!

Deshalb geht unser Dank dafür zuerst an Gott, der uns über die Jahre so viele kleine & große Wunder geschenkt hat!



Außerdem danken wir allen, die sich durch Gebet, aktive Mitarbeit, Ideen und Finanzen in diesen wertvollen Dienst auch dieses Jahr wieder eingebracht haben!



Gruppenbild Kinderfreizeit 2025

Urlaubsplanung Herbst 2026:

Für die Kinder – und Teeniefreizeit ist 2026 wieder ein gemeinsamer Start am 10.10. geplant. Eine Anmeldung ist ab Juni 2026 möglich.

Ob wir wieder zwei getrennte Freizeiten anbieten können, hängt unter anderem davon ab, ob sich wieder genügend Mitarbeiter für die einzelnen Aufgaben finden.

Wer uns bei einer der beiden Freizeiten im Mitarbeiterteam unterstützen möchte, kann sich gerne bei Miriam Schirmer (miriam.schirmer@web.de) oder bei Matthias Tittel melden.



Musikseiten

Noch einmal Jesaja!

Sonntag, 16. November 2025

St. Jodokuskirche Glösa, 16.00 Uhr

Wiederholung des Pop- und Gespelatoriums von Hartmut Naumann
Ausführende: Matthias Gerlach mit Familie und Gästen

Dieses eindrucksvolle Werk erzählt die Geschichte des Volkes Israel während seiner Gefangenschaft in Babylon. Inmitten von Anpassung und Resignation glimmt die Sehnsucht nach Freiheit und Heimat, bis der Prophet Jesaja Hoffnung bringt: Die Befreiung ist nahe, und die Heimkehr nach Jerusalem wird durch Gottes Wirken wahr.

Mit einer Mischung aus einprägsamer Pop-, Rock- und Gospelmusik sowie einer klar verständlichen Erzählweise bringt das Oratorium diese zeitlose und bewegende Geschichte auf die Bühne. Auch nach 2.600 Jahren ist die Sehnsucht nach Freiheit so aktuell wie nie.



Musikseiten



Adventsmusik im Kerzenschein

Sonntag, 30. November 2025

Stiftskirche Ebersdorf, 17.00 Uhr

Kirchenchor und Posaunenchor der Segenskirchgemeinde stimmen mit einem bunten Programm auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.

Adventskonzert mit Cantico Chemnitz

„Es ist für uns eine Zeit angekommen“

Sonntag, 14. Dezember 2025

Gnadenkirche Borna, 17.00 Uhr

Unter der Leitung von Professor Georg Christoph Sandmann wird der Chor ein besinnliches und abwechslungsreiches Programm gestalten mit traditionellen Weisen, aber auch erzgebirgischem Liedgut.



Den Chorklang bereichern einige solistische Darbietungen.

Der Chor würde sich über Verstärkung sehr freuen. Wissenswertes über unsere Chorgemeinschaft finden Sie unter www.cantico-chemnitz.de.

Hausmusik

Samstag 24. Januar 2026

Gemeindesaal Ebersdorf, 17.00 Uhr



Mit Klein und Groß für Groß und Klein

Jeder, der ein Instrument spielt, ist eingeladen, etwas zu einem bunten musikalischen Programm beizutragen. Anmeldungen mit Titel, Komponist und ungefährer Aufführungsdauer bitte bis 16.01.2026 an Christine Hübler. (Mail: christine.huebler@evlks.de)

Anfänger und fortgeschrittene Spieler und Spielerinnen sind gleichermaßen willkommen.

Herzliche Einladung natürlich auch einfach zum Zuhören!

Ökumenische FriedensDekade

Die FriedensDekade hat eine lange Tradition: Seit den **1980er Jahren** verbindet sie Kirchengemeinden, Schulen und Initiativen über die damalige innerdeutsche Grenze hinweg; in Ost und West.

Gerade in der DDR war sie ein wichtiger Raum, Friedensfragen trotz staatlicher Einschränkungen sichtbar zu machen und Gemeinschaft zu erleben.

Unter dem Motto „Komm den Frieden wecken“ lädt die diesjährige FriedensDekade **vom 9. bis 19. November** dazu ein, Frieden aktiv zu suchen und zu fördern – in persönlichen Beziehungen, in der Gesellschaft und weltweit. Die biblischen Impulse zum Motto (Römer 13,11-12 und 1. Könige 19,1-8) unterstreichen diese Botschaft: Sie rufen dazu auf, wach und bereit für den Frieden zu sein und auch in schwierigen Zeiten Hoffnung für Frieden zu schöpfen.

Der zentrale Gottesdienst der diesjährigen Ökumenischen FriedensDekade findet am **Mittwoch, 12. November, um 18 Uhr in der Jakobikirche Chemnitz statt.**

Damit wird einer der Höhepunkte der Ökumenischen FriedensDekade in der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 gefeiert, ein Ort, der in diesem Jahr wie kaum ein anderer für kulturelle Begegnung und Verständigung steht.

Auch das **Mittagsgebet um 12 Uhr in der Jakobikirche** wird an diesen Tagen nach der Ordnung der FriedensDekade von verschiedenen Kirchengemeinden gestaltet.

In unserer Gemeinde bitten wir Gott um Frieden montags bis freitags um 18 Uhr im Gemeindesaal in Ebersdorf; so auch während der FriedensDekade. Kommen Sie dazu!

Und allen, die lieber am Abend zu Hause oder unterwegs mitbeten wollen, wird die Handy-App „peace and pray“ empfohlen, erhältlich in den Apple- und Google-Appstores.



Weihnachtspäckchenaktionen

Weihnachtspäcken für seelisch kranke Chemnitzer

Wir als Christen wollen auch dieses Jahr wieder, genauso wie einst Nikolaus von Myra, Mitmenschen unterstützen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Zum Beispiel wegen Depressionen oder einer Suchtkrankheit. Dazu können wieder Päckchen gepackt werden, die Sie bitte bis spätestens **17. Dezember** in den Gemeindebüros abgeben können. Alternativ nimmt auch das Café Bleifrei, Bernsdorfer Straße 33, 09126 Chemnitz, Telefon 0371/33471686, die Päckchen entgegen.



Sie dürfen alles schenken, womit Sie anderen eine Freude machen möchten. Es dürfen auch gebrauchte, gut erhaltene Dinge sein, ein Buch, mutmachende Karten o. ä. sollten auch mit hinein. Bitte vermerken Sie auf dem Karton, ob er für eine Frau oder einen Mann bestimmt sein soll. Bei Kleidung und Socken bitte auch die Größe auf dem Karton angeben. Tabakwaren, Alkohol (auch in Schokolade) sowie leicht verderbliche Artikel dürfen bitte nicht eingepackt werden.

Es besuchen mehr Männer als Frauen das Café Bleifrei. Jeder kann in eine Notlage kommen und ist dann froh, wenn er Hilfe erhält. Viel Freude beim Packen wünscht

Steffi Bleyl

Weihnachten im Schuhkarton

Durch diese Aktion werden jährlich Millionen Kinder in schwierigen Lebenssituationen auf der ganzen Welt beschenkt. Sie erfahren die Botschaft Gottes, dass sie geliebt und nicht vergessen sind.

Bis zum **7. November** können fertig gepackte Schuhkartons in den Gemeindebüros abgegeben werden. Informationsmaterial mit Packhinweisen liegt bereit.

Wer keine Zeit zum Selberpacken hat, kann sein Paket auch über www.online-packen.de auf die Reise schicken.



Sybilla Weiß

Herzliche Einladung zum Martinsfest

Alle kleinen und großen Kinder sind auch in diesem Jahr mit ihren Familien herzlich zu unserem Martinsfest nach Glösa eingeladen. Wir freuen uns sehr, dieses Fest wieder zusammen mit dem Kindergarten Glösa feiern zu können: am **Freitag, dem 07.11.2025, ab 16.30 Uhr** in der **Kirche Glösa**.



Herzliche Einladung zum Krippenspiel am 3. Advent in Ebersdorf

Auch dieses Jahr laden wir am 3. Advent alle Kleinen & Großen zu einem Krippenspiel in die Stiftskirche Ebersdorf ein.

Wir starten am **14.12. um 15.30 Uhr** in der **Stiftskirche** und wollen hinterher noch gemütlich zusammen Kaffee trinken. Für Kaffee sorgen wir. Wer gerne Kuchen oder Gebäck mitbringen möchte, kann das gerne tun! Wir freuen uns auf ein adventliches Beisammensein!

Es grüßt das Ebersdorfer Krippenspielteam

Einladungen im Advent

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren des Gemeindebereiches Borna sowie den Männerkreis recht herzlich ein für den **11. Dezember um 15.00 Uhr** zu einer **gemeinsamen Adventsfeier** in die Gnadenkirche.

Freuen Sie sich an diesem vorweihnachtlichen Nachmittag auf eine Andacht, die vertrauten Adventslieder und das Beieinandersein im Kerzenschein und beim Kaffeetrinken.

Die Lieder, die wir in der Adventszeit singen, sind nicht überaus jubelnd, sondern mehr ahnungsvoll. Überhaupt ist die Zeit des Advents gedacht, um zur Ruhe zu kommen und um uns zu besinnen sowie zu bedenken, wie wir den Heiland und Retter der Welt Jesus Christus in rechter Weise empfangen können. Zu Spannung und Erwartung passen kein geschäftiges Treiben und keine gehetzten Seelen. Darauf verweist uns das Adventslied von Paul Gerhard:

*Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir,
o aller Welt Verlangen, o meiner Seele Zier?
O Jesu, Jesu, setze mir selbst die Fackel bei,
damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.*

Ines Schuster

Vorfreude, schönste Freude!

Auch in diesem Jahr laden wieder Familien an drei Adventssamstagen zu einem adventlichen Beisammensein in ihren Garten, Hof oder Garage ein.

Lasst euch überraschen und ladet eure Nachbarn, Freunde, Arbeitskollegen ein.



Am 29.11., 18 Uhr bei Fam. Gnaudschun,
Kirchberg 2, Glösa (Pfarrhof)

Am 13.12., 18 Uhr bei Familie Schulz,
Chemnitztalstr. 202, Glösa

Am 20.12., 18 Uhr bei Familie Stohl,
Chemnitztalstr. 146, Glösa

Zieht euch warm an!

Christine Schulz

Mitternachtsmette

Krippenkollektiv

- Das ist der Titel der Mitternachtsmette **24.12., 23 Uhr** in der Kirche Glösa.

Das letzte Quartal des Jahres beginnt. Bald ist Adventszeit.

Lebkuchenteig wird vorbereitet, denn der muss ruhen.
Wunschzettel werden eingefordert, Weihnachten wird geplant.

Ach und da ist noch das Krippenspiel. Das wird erwartet, das muss vorbereitet und geplant sein.

Werden sich auch in diesem Jahr Leute finden lassen, die in der heiligen Nacht die gute Nachricht verkündigen?

Kommt und seht!

Ladet Familie, Freunde, Nachbarn und Kollegen ein!

Eine gesegnete Adventszeit und viel Vorfreude wünscht das Team der Mitternachtsmette



Erinnerung an's Kirchgeld

Im Frühling dieses Jahres haben wir wieder allen Gemeindegliedern ab 16 Jahren den jährlichen Kirchgeldbrief zukommen lassen. Wir danken allen, die bereits ihren Kirchgeldbeitrag 2025 überwiesen oder bar bezahlt haben. Alle anderen bitten wir herzlich, dies noch bis Ende des Jahres nachzuholen. Mit Ihrem Kirchgeldbeitrag unterstützen Sie direkt die Arbeit unserer Kirchgemeinde, von der Arbeit mit den und für die verschiedenen Altersgruppen bis zur Erhaltung der Gebäude und Außenanlagen.



Wir bitten Sie herzlich um Ihre finanzielle Mithilfe.

Bitte überweisen Sie unter Angabe Ihrer Kirchgeldnummer (s. Ihr Kirchgeldbrief; Auskunft erteilt auch das Gemeindebüro in Glösa) auf das Konto DE88 3506 0190 1610 9100 13 oder zahlen Sie bar im Pfarramt Glösa ein.

Die aktuelle Kirchgeldtabelle können Sie im Internet einsehen unter: https://engagiert.evlks.de/Rechtssammlung/PDF/4.4.1.1_KirchgeldO.pdf

Weitere Informationen zum Thema Kirchgeld finden Sie auf unserer Homepage segenskirchgemeinde-chemnitz.de unter „Über uns“.

Mit geschwisterlichem Gruß

Der Kirchenvorstand der Segenskirchgemeinde Chemnitz-Nord

Herzliche Einladung zu Impulsen für einen persönlichen Gebetsweg
mit geistlichen Übungen und Stillezeiten



- Dienstag 25.11., 02.12., 09.12., 16.12., 30.12. von 19.30 bis 21.00 Uhr
- im Clubraum der Kreuzkirche, Henriettenstr. 36, 09112 Chemnitz
- Anmeldung bis 14.11. an Pfarrerin Cornelia Henze: cornelia@stilleoase.de oder Tel. 0159/06596802
- Kosten: 15 €



Viel Grund zum Danken / Friedenslicht

Letztes Jahr konnten wir dank der Unterstützung der Bürgerplattform Chemnitz-Nord neben der Glösaer Kirche eine überdachte Sitzgruppe aufstellen, die auch rege genutzt wird.

In diesem Jahr ermöglichte die Bürgerplattform den Kauf von zwei neuen Fahrradständern, die auch für E-Bikes geeignet sind.



Wir freuen uns sehr und sind dankbar für alle Unterstützung!

Ingrid Kutsche

Friedenslicht aus Bethlehem

Auch in diesem Jahr möchte ich gern das Friedenslicht weitergeben. Allerdings ist wegen der aktuell sehr schwierigen Lage in Israel noch nicht klar, ob ein Licht aus Bethlehem nach Deutschland kommen wird.

Wenn sich meine Hoffnung erfüllt und ich ein Licht holen kann, gebe ich es gern an Interessierte weiter. In diesem Jahr werde ich dazu am 22. oder 23.12. im Vorraum der Glösaer Kirche sein. Genauere Infos werden wir über die CommuniApp und die Abkündigungen im Gottesdienst geben.



Viola Focke

Einladungen

„Sportler ruft Sportler“ lädt ein nach Limbach-Oberfrohna ins Gemeindezentrum An der Stadtkirche 5, 09212 Limbach-O.



Regionaltreffen „unplugged Ost“
vom 07. bis 09.11. für junge Leute zwischen 18 und 35 Jahren: verschiedene Sportangebote, Lobpreis, Gebet, Input...
Anmeldung und weitere Infos unter sronline.de/veranstaltungen/unplugged-ost

SRS-Tag mit Sport, Glaube, Begegnung, Austausch
für alle Altersgruppen

am 08.11. ab 11 Uhr. Anmeldung und weitere Infos unter sronline.de/veranstaltungen/srs-to-go-ost

Jodokus, Seidelmann und die weise Frau von Furth

VORTRAG
WISSENSWEINUNG

Matthias Mette nimmt uns mit auf eine heimatkundliche Runde um den Eierberg: Historisches, Interessantes, Wissenswertes und Fotos aus den letzten 65 Jahren aus Glösa und dem Blankenauer Grund!

Freitag, 14. November 2025, 18.00 Uhr
im Freizeitzentrum Glösa,
Schulberg 5a, Chemnitz-Glösa

Parplätze vor Ort! Gemeinsam für Glösa e.V., Dorfstraße 45, 09114 Chemnitz,
E-Mail: b.stephan-bunert@gmx.net, www.gloesa.de



Kinder- und Jugendseite

Herzliche Einladung zu den Kinderbibeltagen in der Gnadenkirche Borna und im Pfarrhaus Glösa



In den Winterferien 2026 wird es wieder ein buntes Ferienprogramm für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse geben.

Euch erwartet ein vielfältiges Programm mit

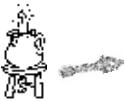
spannenden Geschichten aus der Bibel und kreativen Workshop-Angeboten.

Vom 09. bis 11.02. von 9 bis 15 Uhr in der Gnadenkirche Borna.

Vom 11. bis 13.02. von 10 bis 14 Uhr im Pfarrhaus Glösa.

Mitarbeiter gesucht:

Für die Ausgestaltung & Durchführung der Kindertage in Glösa & für die Ausgestaltung der Kinderbibeltage in Borna suchen wir wieder Mitarbeiter für die Bereiche:



Technik (Licht & Ton in Glösa)



Verpflegung (Glösa, Borna)

Kreativzeit (Glösa, Borna)



Kleingruppenbetreuung (Glösa, Borna)

allgemeine Unterstützung (Vorbereitung der Räume usw.)



Bitte bei M. Tittel (tittel.matthias@gmail.com)
oder bei G. Kranz (gabrielekranz@web.de) melden.
Das Vorbereitungstreffen für die Kindertage in Glösa
findet am: **15.01.2026, 19.00 Uhr** im Pfarrhaus Glösa statt.

Zum Knobeln

Die Kinder freuen sich auf den Martinsumzug. Doch die beiden Bilder sind nicht genau gleich. Es haben sich zehn Unterschiede eingeschlichen. Findest du sie?



FREUD UND LEID

Getauft wurde:



Zum 25. Ehejubiläum wurden eingeseget:

Zum 50. Ehejubiläum wurden eingeseget:



Zum 60. Ehejubiläum wurden eingeseget:

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet ist nur zulässig, wenn die betreffenden Personen dem ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. 9
Deshalb verzichten wir in der Internetversion des Gemeindeblattes auf die Veröffentlichung dieser Daten. 9



IMPRESSUM:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Segenskirchgemeinde Chemnitz-Nord. V. i. S. d. P. I. Kutsche

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist Anfang Januar 2026.

Beiträge bitte senden an: kg.chemnitz-segen@evlks.de

Bildnachweis: S. 2 Seidel; S. 3 Seidel, Mehrkens; S. 4 Mehrkens; S. 5 Mehrkens, Baudisch; S. 6 und 7 Lorenz; S. 8, 9 und 33 Schulz; S. 10 und 11 Kroll; S. 12 Sparkasse Chemnitz, S. 13 Weiß; S. 14 Weiß, Oertel; S. 15 kazwei architektur GmbH; S. 17 Kirchgemeinde Hartmannsdorf-Mühlau; S. 18 oben pixabay, Mitte Anne Gottschalk / Stadt Chemnitz, unten Tittel; S. 26 pixabay, Tittel; S. 27 Gerlach/KI, S. 28 Illuthek; Chorgemeinschaft Cantico Chemnitz, pixabay; S. 29 Friedensdekade; S. 30 Café Bleifrei, Weihnachten-im-Schuhkarton.org; S. 31, 32 und 37 pixabay; S. 34 StilleOase; S. 35 Kutsche, A. Abendroth in Pfarrbriefservice.de; S. 36 SRS e. V., Mette; S. 37 pixabay, Jungscharleiter; S. 38 Daria Broda, www.knollmaennchen.de in Pfarrbriefservice

UNSERE KONTAKTDATEN

Ev.-luth. Segenskirchgemeinde Chemnitz-Nord

09114 Chemnitz, Kirchberg 2
Mail: kg.chemnitz-segen@evlks.de
Internet: segenskirchgemeinde-chemnitz.de

Gemeindebüro Borna

Frau S. Weiß
Wittgensdorfer Straße 82
09114 Chemnitz
Tel. 0371/3300724
Fax 0371/33509760
sybilla.weiss@evlks.de
Mo 10 bis 12.30 Uhr
Do 14.30 bis 17 Uhr

Gemeindebüro Ebersdorf

Frau Bulang
Mittweidaer Straße 79
09131 Chemnitz
Tel. 0371/411080
Fax 0371/4500962
kg.chemnitz-segen@evlks.de
Mo 15 bis 17 Uhr
Do 9 bis 11.30 Uhr

Gemeindebüro Glösa

Frau Bulang
Kirchberg 2
09114 Chemnitz
Tel. 0371/411686
Fax 0371/411689
kg.chemnitz-segen@evlks.de
Di und Fr 9 bis 12 Uhr
Do 14.30 bis 17 Uhr
Mo und Mi geschlossen

Kirchenvorstand

1. Vors.: Heiner Kahabka
Tel. 0170/4018471
Heiner.Kahabka@icloud.com
2. Vors.: Pfarrer

Friedhof Ebersdorf

Über Gemeindebüro
Ebersdorf

Friedhof Glösa

Friedhofsmeister
J. Zimmermann
Tel. 0176/70144459 und
über Gemeindebüro Glösa

Pfarrer

Pfr. Markus Gnaudschun
Tel. 0371/411687
markus.gnaudschun@evlks.de

Kirchenmusikerin

Frau C. Hübler
Tel. 03726/782322
christine.huebler@evlks.de

Gemeindepädagogen

Frau G. Kranz
Tel. über Gemeindebüro Borna, 0371/3300724
gabrielekranz@web.de

Herr M. Tittel
Tel. 0176/70793000
tittel.matthias@gmail.com

Bankverbindungen

- **für Kirchgeld:**
IBAN: DE88 3506 0190 1610 9100 13
- **für Kirchgemeinde (z. B. Spenden, Beiträge Rüstzeiten u. ä.)**
IBAN: DE03 3506 0190 1682 0090 51
(Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz)
bitte unbedingt als Zahlungsgrund angeben: **0703** + Ihr Zweck
- **für Friedhöfe einschließlich Spenden für Friedhöfe**
IBAN: DE94 8705 0000 3531 0021 38
- **für Förderverein Gemeindebereich Borna**
IBAN DE96 8705 0000 3507 0033 32